



PRESSEMITTEILUNG

15. Juli 2008

Ahlers AG mit starkem Umsatzwachstum im ersten Halbjahr

Ahlers AG, Herford – Vor allem durch seinen mit 20 % kraftvoll wachsenden Premiumbereich hat der Ahlers Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres den Umsatz von 121,3 auf 129,6 Mio. EUR (+7%) gesteigert. Alle Marken im Premiumsegment, pierre cardin, Baldessarini und Otto Kern legten dabei dynamisch zu.

Wie schon in den Vorperioden wächst Ahlers in Osteuropa zweistellig (+19 %), ist aber auch in Deutschland und im westeuropäischen Ausland mit 4 % bzw. 5 % deutlich im Plus.

Wegen des planmäßigen Umsatzzuwachses legte auch das Betriebsergebnis vor aperiodischen Einflüssen um 82 % zu. Durch einmalige positive Sondereinflüsse im Vorjahr wie Rückstellungsaufösungen, hohem positiven Finanzergebnis nach dem eterna Verkauf und Aktivierung von Steuerguthaben sank das Konzernergebnis nach Steuern von 3,3 Mio. EUR (2006/07) auf 1,7 Mio. EUR in 2007/08.

Der Ahlers Konzern erwartet wegen der eingetrübten konjunkturellen Rahmenbedingungen für das laufende Geschäftsjahr 2008 ein leicht verlangsamtes Umsatzwachstum. Zielsetzung des Managements für das zweite Halbjahr ist es, ein Ergebnis nach Steuern in der Größenordnung des Vorjahres zu erwirtschaften. Dieses lag im zweiten Halbjahr 2006/07 bei 6,4 Mio. EUR. Das gesamte Jahresergebnis nach Steuern wird deshalb voraussichtlich trotz positiver Entwicklung des Betriebsergebnisses unterhalb des Vorjahres liegen.

Auf Basis der soliden Finanzlage hat Ahlers im ersten Halbjahr weiter in neue Geschäftsfelder investiert und seine Retailprogramme kontinuierlich ausgebaut. So wurden neun Franchise-Stores und 1.700 m² Shopfläche in Kooperation mit dem Einzelhandel eröffnet. Parallel dazu hat Ahlers ein Kostensenkungsprogramm gestartet.

In der gerade begonnenen Verkaufssaison für Frühjahr/Sommer 2009 wird dem Handel die neue, zweite Baldessarini-Männer-Linie präsentiert. Von der unterhalb der bestehenden Luxuslinie positionierten, vollstufigen Kollektion erwartet sich der Ahlers Konzern für die kommenden Jahre neue Wachstumsimpulse.